



Schönbühl 2			
Start bis Apéro (in km)	6.6	Anstiege	90 19
Apéro bis Mittagessen	1.1	Abstiege	0
Nach dem Essen	0	(in m)	
		Wanderleiter	Zingg / Piper
		Apéropender	Tass
		Berichterstatter	Flash
<b>Wetter</b>	wolkenbruchartiger Dauerregen		<b>Strecke</b> Dörflingen-Gennersbrunn-Schönbühl

Teilnehmer	Balg	Chlapf	Chrusel	Contra	Coup	Delta	Falco	Fiasco	
	Flash	Gin	Goliath	Gun	Huf	Kongo	Micky	Neptun	
	Patsch	Pegel	Piper	Plato	Presto	Ready	Rugel	Skål	
	Speiche	Stretch	Strotz	Tass	Totz	Vento	Zingg	Zech	
	Danielle								
								Anzahl	33

<b>Ort</b>	Ristorante Alpenblick, Da Habchi	<b>Ort</b>	Schönbühl	
<b>Apéro</b>	Schinkengipfel (riesig)	<b>Mittagessen</b>	Salat	
	Féchy		Pot au Feu	
	Bier		Hauswein	
	Mineral			
<b>Apérodamen</b>	keine (Bedienung Pizzeria)		<b>Quote</b>	12

<b>Jubilare</b>	87	Chrusel	<b>Spender</b>	200	Jump 5/10
	82	Micky		200	Pappus 5/5
	80	Fiasco		200	Skål
	79	Chlapf		100 je	Chrusel, Micky, Chlapf, Fiasco,
	79	Skål			Stretch
	70	Stretch		125	Überquote BE-Wanderung

**Besonderes**

Trostloses Wetter! Vielleicht deswegen verpasst der vorgesehene Wanderleiter Zingg den Bus nach Dörflingen (oder nimmt einen Falschen...). Er erreicht die Wandergruppe in Gennersbrunn per Autostopp.

Nebst lang-, kurz- und Esswanderer taucht eine neue Kategorie auf: Buswanderer. Letztere sind eigentlich Kurzwanderer, doch die KW wählten einen - angesichts des Dauerregens - (zu) weiten Weg!

Quote erreicht Rekordtief, Wetter allerdings auch ...

Pot au Feu im Schönbühl nur für gesunde Zähne geeignet.

Premiere: die 3 Geschwister Furger (Kongo, Plato, Huf) sind erstmals alle drei gemeinsam dabei (siehe Fotos)

Danielle und Skål freuen sich riesig: Der beste Weg sich selbst eine Freude zu machen, ist zu versuchen, einem anderen eine Freude zu bereiten (Mark Twain).

Nachwanderung zu Joy entfällt wegen geschlossen!

**Informationen • Sonstiges**

Fotos der 3 Furgers einfügen

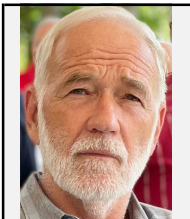
Micky rezitiert mit grossem Erfolg ein Gedicht von Klaus Schädelin (Mein Name ist Eugen): Ein Berner namens Bürki Fritz

Layout von Vento

**Vierzeiler**

is Schönbüel  
gömmër nid is Gwüäl  
sondern zum Skål  
und trinkäd uf sis Wohl!

Fotograf



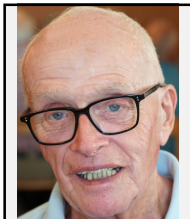
Stretch F

Berichterstatler



Flash B

Apéropender



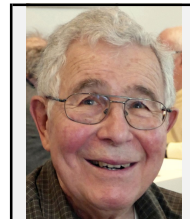
Tass AS

Wanderleiter

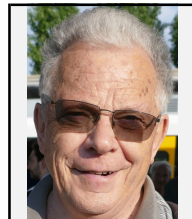


Zingg WL

Jubilare und Spender



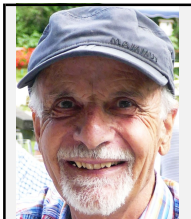
Chrusel 87



Micky 82



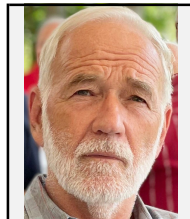
Fiasco 80



Chlapf 79



Skål 76



Stretch 70



Pappus 5/5



Jump 5/10



Ready, Huf, Micky, Piper, falco



Flash, Speiche, falco, Plato, Zingg, strotz, Ready, Micky, Neptun, Rugel, Goliath, Stretch, Gun, Piper



Ready, Flash, Piper, Rugel, Totz, Speiche, Zingg, Stretch - Neptun



Zingg, Goliath, Flash, Skål, Danielle - Coup, Speiche, Pegel, Neptun, Patsch



Coup, Speiche, Pegel, Neptun, Patsch - Zingg, Goliath, Flash, Skål, Danielle



Kongo, Fiasco, strotz, Chrusel, Gun, Rugel - Delta, Presto, Vento, Micky, Gin, Contra



Gebrüder Furger: Kongo, Huf, Plato



Mittagsmenü: Spatz

## **Ein Berner namens Gottlieb Kernen**

beschloss, das Curling zu erlernen

Er wurde Mitglied des Vereins,

Besitzer eines Curling-Steins

und aufgefordert, mitzuspielen.

Er schob den Stein nach kurzem Zielen

und sehr behutsam (wie er fand)

aufs glatte Eis, auf dem er stand.

Der Stein durchschlug die Holzumschrankung,

versetzte einen Baum in Schwankung

und drückte beim Verkehrsverein

das grosse Werbefenster ein.

„Juhui!“ rief Kernen voll Genuss,

„Jetzt komm ich erst so recht in Schuss!“

und warf den zweiten Stein mit Wonne

ins Vestibül des Hotels Sonne.

Da aber liess man Gottlieb Kernen

per Polizei vom Platz entfernen,

und seine Busse für das Curling

war - umgerechnet - zehn Pfund Sterling.